

# **Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?**

**Beitrag von „Palim“ vom 27. September 2020 11:24**

Aus BW kommend kann man nicht verstehen, dass es im Rest der Republik seit Jahrzehnten Uni-absolvierende Grundschullehrkräfte gibt mit gleichen Uni-Kursen und gleichlanger Ausbildung und gleichlanger Examensarbeit und gleichlangem Ref.?

OT: Warum man als Theologe das 1.Examen als Diplom anerkennen lassen konnte, als Lehrer aber nicht, hat sich mir auch bis heute nicht erschlossen.

Ich kann nicht verstehen, warum man Unterschiede finden muss, wenn alle die gleichen Ausbildungszeiten haben und alle Lehrkräfte im Schuldienst sind und dann auch noch alle querbeet abgeordnet werden. Da geht die A14Lehrkraft in der Abordnung in den Deutschunterricht der 1.Klasse und wird von der A12Lehrkraft unterstützt.

Hinzu kommen die Aufgaben, die früher die A13FöS-LuL übernommen haben, die dazu ein geringeres Deputat, 2 feste Schwerpunkte und zumeist eine kleinere Klasse hatten.

Und ja, es gibt sicherlich zeitintensive Aufgaben an großen Schulen in größeren Räumen, die darf man gerne entlasten.

Das schließt aber nicht aus, dass es auch zeitintensive Aufgaben an kleinen Schulen in kleineren Räumen gibt, dazu sehr viele Aufgaben generell für sehr wenige KollegInnen an jedem kleinen Schulstandort.

Tatsächlich ist es weniger die EINE Aufgabe an sich, sondern eine Vielzahl von zusätzlichen Aufgaben, die jede von uns übernehmen muss.

Da ist es schon schwierig, dass die Datenschutzbeauftragte NICHT Admin ist.